

Niederschrift

über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **26.04.2012**, 17:09 Uhr - 19:40 Uhr,
Aula der Theresienschule, Sentruper Höhe 5, 48149 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Angela Stähler, Andreas van der Meulen bis 19.30 Uhr (TOP 7.7.), Elisabeth Westrup,

von der SPD-Fraktion

Philipp Hagemann bis 19.25 Uhr (TOP 7.1.), Beate Kretzschmar, Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Anke Pallas, Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken, Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

von DIE LINKE.

Hannes Draeger,

von der Verwaltung

Stephan Böhme, Manuela Eschert, Gerd Franke, Jörg Hoffmann, Jörg Krause, Andreas Kurz, Frank-Detlev Philipp, Heidi Schumacher, Alois Weihermann,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Stephan Brinktrine (SPD), Christina Drude (Stadtteilvertreterin des Jugendrates), Peter Hamann (CDU), Peter Wolfgarten (CDU),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 23. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 26.04.2012

Tagesordnung

- | | |
|----------------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| <u>AFW/0001/2012</u>
I | 3.1. Schaffung von Wohnangeboten für Bürger - 60 plus - im Stadtbezirk West
Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.03.2012 |
| | 4. Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
III | 4.1. Standorte-Entwicklungskonzept Britenwohnungen in Münster - Sachstandsbericht |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
IV | 4.2. Geplante KiTa am Stratmannweg in Mecklenbeck |
| <u>V/0252/2012</u>
IV | 4.3. Investitionen auf Vereinssportanlagen
Förderanträge zum 29.02.2012 |
| <u>V/0222/2012</u>
V | 4.4. Aasee Abfallentsorgungskonzept
Bericht über die eingeleiteten Maßnahmen |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0224/2012</u>
V | 5.1. Anregung gemäß § 24 der GO NRW Nr. 25/2012
Spielplatz "Freie Flur"; Ballspielplatz "Albachtener Straße"; Skaten in Albachten |
| | 6. Anhörungen |
| <u>V/0135/2012</u>
II | 6.1. U3-Erweiterung der Kindertagesstätte evangelischer Matthias-Claudius Kindergarten,
Münster-Albachten, Wierling 31
- Zustimmung zur Planung und Baubeschluss - |
| <u>V/0229/2012</u>
II | 6.2. Peter-Wust Schule, Zweifachsporthalle und perspektivische Erweiterung der Schule in zwei Bauabschnitten
hier: Beschluss zur Durchführung eines begrenzten Wettbewerbes |

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| <u>V/0245/2012</u>
II | 6.3. | U3 - Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung
Legdenweg, Legdenweg 142
- Baubeschluss - |
| <u>V/0119/2012</u>
III | 6.4. | Umbau des Knotenpunktes Mecklenbecker Straße /
Dingbängerweg zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
für Fußgänger und Radfahrer und zur Erhöhung der
Leistungsfähigkeit |
| <u>V/0150/2012</u>
III | 6.5. | Errichtung einzelner Windenergieanlagen an Standor-
ten außerhalb der im Flächennutzungsplan der Stadt
Münster dargestellten Konzentrationszonen für Wind-
energieanlagen |
| <u>V/0258/2012</u>
III | 6.6. | Bebauungsplan Nr. 527: Nienberge - Altenberger
Straße / Hägerstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Beschluss zur erneuten Offenlegung |
| <u>V/0263/2012</u>
III | 6.7. | Baubeschluss Kanalerschließung Buschkamp |
| | 7. | Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0023/2009</u>
I | 7.1. | Radwegenetz in Mecklenbeck bis zur Boeselager-
straße erweitern
Antrag der CDU-Fraktion und Herrn Prof. Dr. Poll vom
18.07.2009 |
| <u>A-W/0026/2011</u>
I | 7.2. | Mehr Sicherheit im Kreuzungsbereich Heroldstraße /
Weseler Straße
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2011 |
| <u>A-W/0004/2012</u>
I | 7.3. | Sozial, ökologisch und wirtschaftlich vernünftig: Von
britischer Militärfläche zu einem neuen Stadtquartier in
Gievenbeck
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.02.2012 |
| <u>A-W/0005/2012</u>
I | 7.4. | Sozial, attraktiv, lebendig: Für ein kommunales Kon-
zept zur zukünftigen Nutzung der bisherigen britischen
Familienwohnungen
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.02.2012 |
| <u>A-W/0006/2012</u>
I | 7.5. | Feuerwehrgerätehaus der freiwilligen Feuerwehr Roxel
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.02.2012 |
| <u>A-W/0007/2012</u>
I | 7.6. | Feuerwehrgerätehaus in Roxel - Mögliche Standorte
für einen Neubau unter Darlegung der Kosten
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2012 |

<u>A-W/0008/2012</u> I	7.7.	Anregung an den Rat der Stadt Münster Flexible Kinderbetreuung in Randzeiten und Notfällen einrichten Antrag der CDU-Fraktion / SPD-Fraktion / Bündnis 90 / Die Grünen / GAL-Fraktion / FDP-Fraktion / UWG-MS / DIE LINKE in der Bezirksvertretung Münster-West vom 06.03.2012
<u>A-W/0009/2012</u> I	7.8.	Buskapazitäten Dieckmannstraße Antrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2012
<u>A-W/0010/2012</u> I	7.9.	Parkscheibenregelung an der Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße zwischen Pantaleonstraße und Alte Dorfstraße Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2012
<u>A-W/0011/2012</u> I	7.10.	Nachverdichtung schafft neue Chancen Antrag der FDP-Fraktion vom 15.03.2012
<u>A-W/0012/2012</u> I	7.11.	Kindertagesbetreuung bedarfsgerecht und wohnortsnah ausbauen Bedarf in Mecklenbeck und Mecklenbeck-Süd Antrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2012
<u>A-W/0013/2012</u> I	7.12.	Benutzung von Reitwegen um Haus Brock Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2012

8. Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17.09 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Frau Westrup teilte mit, dass sich die Herren Brinktrine, Hamann und Wolfgarten sowie die Stadtteilvertreterin des Jugendrates Christina Drude für die Sitzung entschuldigt hätten.

Herr Krekeler beantragte, TOP 6.5. – Vorlage V/0150/2012 – Errichtung einzelner Windenergieanlagen an Standorten außerhalb der im Flächennutzungsplan der Stadt Münster dargestellten Konzentrationszonen für Windenergieanlagen – wegen Beratungsbedarf zu vertagen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Frau Stähler bat zur Beratung der Vorlage V/0150/2012 den Fraktionen und Einzelvertretern in der Bezirksvertretung einen Plan mit den Standorten der vorhandenen bzw. in Planung befindlichen Windenergieanlagen zu übersenden.

Herr Weihermann bat darum, den TOP 2.1 der nichtöffentlichen Sitzung „Vorstellung des überarbeiteten Wettbewerbsentwurfes Meckmannweg / Schwarzer Kamp“ in der öffentlichen Sitzung als neuen TOP 4.2. zu behandeln. Es erhob sich kein Widerspruch.

Frau Westrup gratulierte Frau Kretschmar, Frau Stähler und Herrn van der Meulen nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Westrup gab bekannt:

- verschiedene Einladungen zu Kunst- und Kulturveranstaltungen
- Eine Einladung des Initiativkreises Bahnübergang Mecklenbeck e. V. zum 18. Geburtstag am 11.05.2012 um 16.00 Uhr in der Gaststätte Sontheimer.
- Ein Schreiben des Zentralen Justizariats vom 17.04.2012 zur Wiederbesetzung der freiwerdenden Stelle der stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk Münster-Roxel ab Oktober 2012. Das Schreiben war den Mitgliedern der Bezirksvertretung übersandt worden.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NW**

Keine.

Punkt 3 der Tagesordnung**Beantwortung von Anfragen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
AFW/0001/2012****Schaffung von Wohnangeboten für Bürger - 60
plus - im Stadtbezirk West
Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.03.2012**

Von der CDU-Fraktion lag folgende Anfrage vor:

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West

AFW/0001/2012
vom 22.03.2012

Aufgrund entsprechender Anfragen aus dem Stadtteil Roxel hat sich herausgestellt, dass im Stadtbezirk West in zunehmendem Maße ein fehlendes, barrierefreies Wohnangebot für Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren diskutiert wird. Nachgefragt wird dieser Wohnraum von Bürgerinnen und Bürgern, die ihre zu groß gewordenen Eigenheime bzw Wohnungen aufgrund des Auszuges der Kinder etc. verkaufen bzw. aufgeben wollen, andererseits aber auf Wohnkomfort im Alter (mindestens 3 Zimmer, Küche, Bad) nicht verzichten möchten.

1. *Sind der Stadt Münster entsprechende quantifizierbare Bedarfe bekannt?*
2. *Wenn ja, wo lassen sich in den Ortszentren des Stadtbezirks West entsprechende Angebote kurz- bzw. mittelfristig und vor allem zentrumsnah realisieren?*
3. *Wie könnte die Finanzierung derartiger Wohnangebote sicher gestellt werden (evtl. Kombination von Investorengeldern und öffentlicher Förderung)?*

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Antwort des Amtes für Wohnungswesen zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 4.1 der Tagesordnung
Mündlicher Bericht****Standorte-Entwicklungskonzept Britenwohnungen
in Münster - Sachstandsbericht**

Herr Krause stellte der Bezirksvertretung die Vorgehensweise zum Standorte-Entwicklungskonzept Britenwohnungen in Münster vor.

Im Anschluss daran stellte Frau Schumacher die Wohnstruktur der drei Wohnquartiere in Gievenbeck und die Britensiedlung am Muckermannweg gegenüber der Hautklinik vor. Die Siedlung um den Borghorstweg umfasse 3,6 Hektar. Hier ständen 71 Wohnungen in Reihen-, Doppel- und Einfamilienhausbebauung zur Verfügung. Die Britensiedlung am Gronauweg mit 62 Wohneinheiten in Einfamilien- und Doppelhaushälften umfasse 2,2 Hektar. Das Areal am Arnheimweg umfasse 0,60 Hektar mit insgesamt 16 Wohneinheiten in zwei Gebäuden. In Sentrup würden auf 3,1 Hektar am Muckermannweg 30 Wohneinheiten in Doppel- und Einfamilienhäusern frei. Alle Wohnungen würden nach ihrem Freizug an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übergeben. Insgesamt würden in Gievenbeck und Sentrup 149 Wohneinheiten auf 9,5 Hektar frei, welche durch die Bundesanstalt vermarktet würden.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung baten dafür Sorge zu Tragen, dass die freiwerdenden Wohnungen nicht an Spekulanten veräußert würden und dass preiswerter Wohnraum für Familien und Studenten geschaffen werde.

An dieser Stelle wurde der neue

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
Mündlicher Bericht****Vorstellung des überarbeiteten Wettbewerbsentwurfes Meckmannweg / Schwarzer Kamp
hier Dokumentation des Wettbewergergebnisses
Überarbeitete Pläne des Wettbewerbes**

behandelt.

Herr Kurz stellte den überarbeiteten Siegerentwurf des städtebaulichen Realisierungswettbewerbes für das Neubaugebiet Meckmannweg/Schwarzer Kamp vor.

Im Vergleich zum ursprünglichen Entwurf werde zur besseren Erschließung des Areals eine zusätzliche Verbindungsspanne vorgesehen, die sich vom Schwarzen Kamp bis zum Meckmannweg erstrecke. Im Zuge der Überarbeitung des internen Straßenkonzeptes sei außerdem vorgesehen, die kleine Straße, die schon jetzt nördlich entlang des Beresa-Gebäudes verlaufe, als Feuerwehrezufahrt zu erhalten. Hinter ihr erstrecke sich ein aus 13 Riegeln bestehender Komplex mit mehrgeschossigen Wohnungen, welche durch rund sechs Meter hohe Wintergärten und Glaswände miteinander verbunden seien. Zusätzlich zu den reduzierten Tiefgaragenplätzen werde ein ebenerdiges Stellplatzangebot geschaffen.

Außerdem sehe der überarbeitete Plan nun 250 bis 290 Wohnungen statt der im ursprünglichen Entwurf 300 Wohnungen vor. Für ausreichend Parkplätze im Neubaugebiet sei gesorgt.

Nach längerer Diskussion nahm die Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.3 der Tagesordnung (neu)
Mündlicher Bericht
Geplante KiTa am Stratmannweg in Mecklenbeck

Herr Philipp stellte den derzeitigen Verfahrensstand, u. a. unter Berücksichtigung der Diskussion in der Nachbarschaftsversammlung vom 16.04.2012 vor und erklärte, dass derzeit kein anderer Standort mit Planungsrecht zum Bau einer Kindertageseinrichtung in Mecklenbeck zur Verfügung stünde. Dem gegenüber stehe der Anspruch der Eltern auf einen Kita-Platz für Kinder ab dem 1. Lebensjahr zum 01.08.2013. Schnelles Handeln sei jetzt notwendig, um diesem Rechtsanspruch gerecht werden zu können.

In der sich anschließenden Diskussion fragte Frau von Schoenebeck nach den vorgeschlagenen Standorten „Gustav-Adolph-Schule“ und „Peter-Wust.-Schule“ und bat darum, im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien dazu zu berichten, warum diese Standorte für die Errichtung einer KiTa nicht in Frage kämen.

Herr Rösmann beantragte für die SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Stratmannweg kurzfristig ein Sicherheitsaudit zu erstellen.

Nach längerer Diskussion, in der Herr Böhme die verkehrlichen Aspekte am Stratmannweg erläuterte und die Durchführung eines Sicherheitsaudits befürwortete, stimmte die Bezirksvertretung dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 4.4 der Tagesordnung (neu)
V/0252/2012
Investitionen auf Vereinssportanlagen
Förderanträge zum 29.02.2012

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4.5 der Tagesordnung (neu)
V/0222/2012
Aasee Abfallentsorgungskonzept
Bericht über die eingeleiteten Maßnahmen

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung
Entscheidungen
Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0224/2012
Anregung gemäß § 24 der GO NRW Nr. 25/2012
Spielplatz "Freie Flur"; Ballspielplatz "Albachtener Straße"; Skaten in Albachten

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

- 1.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Spielplatz „Freie Flur“ in Albachten gem. Ratsbeschluss vom 14.12.2011 zurückgebaut wird.
- 2.) Um das Spielangebot in der Stadtzelle auch für ältere Kinder weiterhin attraktiv zu gestalten, wird der Gurtsteg vom Spielplatz „Freie Flur“ auf den Spielplatz „Albachtener Straße“ versetzt. Die Bezirksvertretung Münster-West stellt für diese Maßnahme Finanzmittel in Höhe

von 3.000 € aus Mitteln der Bezirksvertretung Münster-West im Teilergebnisplan 0101 überplanmäßig zur Verfügung. Der Kämmerer wird gebeten, die Mittel im Teilfinanzplan 1301 überplanmäßig bereit zu stellen.

- 3.) Die Ballspielfläche an der „Albachtener Straße“ soll saniert werden und die Maßnahme wird in die Liste zur Sanierungsreihenfolge für Spielplätze aufgenommen.
- 4.) Ein Skateangebot in Albachten kann derzeit nicht realisiert werden.
- 5.) Die Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 25/2012 ist hiermit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; BV-West			
Auszahlungen			2012	3.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				3.000	

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0135/2012

**U3-Erweiterung der Kindertagesstätte evangeli-
scher Matthias-Claudius Kindergarten, Münster-
Albachten, Wierling 31
- Zustimmung zur Planung und Baubeschluss -**

Herr Rösmann stellte für die SPD-Fraktion nachfolgenden Ergänzungsantrag:

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Auf dem nördlichen Parkstreifen des Matthias-Claudius Kindergarten werden zusätzlich vier weitere Parkflächen geschaffen.

Dieser Antrag wurde einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen (GAL, DIE LINKE, UWG-MS) angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die U3- Erweiterung der „Evangelischer Matthias – Claudius“ Kindertageseinrichtung um weitere drei Gruppen wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement, vom Februar 2012 ausgeführt (Anlage 1 – 3 der Vorlage). Die Bruttogeschossfläche (BGF) der Erweiterung beträgt 665 qm und erzeugt Bauwerkskosten (KG 300 + KG 400) in Höhe von 862.625,00 €. Das entspricht Bauwerkskosten für die Erweiterung von 1.297,00 €/qm (ohne Kosten für innere Umbau – und Anpassungsarbeiten im Bestandsgebäude). Für das Projekt entstehen Folgekosten in Höhe von 133,11 €/ qm (BGF) p.a. Für die Ausstattung, Möbel und

die Außenanlagen entstehen zusätzlich Kosten von 310.800,00 €. Die Gesamtbausumme über alle Kostengruppen beträgt 1.280.000,00 €.

2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4 der Vorlage)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen. (Anlage 5 der Vorlage)
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Juli/August 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Juli/August 2013 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 28.2.1012 in Höhe von 1.280.000,00 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von **88.520,00** Euro entstehen (Anlage 6 und Anlage 7 der Vorlage).

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2014 ff.	2.900	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	27.630	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	17.210	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2014 ff.	1.360	Folgeertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	8.040	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2014 ff.	39.900	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				88.520	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4580	Erw. Claudius KiGa			
Einzahlungen		Einzahlung aus Zuwendungen	2011	0	Hausanansät-

		für Investitionsmaßnahmen	2012 2013	151.200 64.800	ze/Planansätze
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2011 2012 VE 2012 2013	100.000 600.000 215.750 215.750	Hausansätze/Planansätze
Investitionsmaßnahme	4120	Neubau KiTa Wolbeck			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	165.000	Deckung aus Minderbedarf
Investitionsmaßnahme	4420	Erw. KiTa Eichendorff			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	129.000	Deckung aus Minderbedarf
Investitionsmaßnahme	4400	Erw. KiTa Brüningheide			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	15.000	Deckung aus Minderbedarf
Investitionsmaßnahme	4410	Erw. KiTa Burgwall			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	22.000	Deckung aus Minderbedarf
Investitionsmaßnahme	4200	Umbau städt. KiTas u3-Progr.			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	33.250	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				1.064.000	

Die Deckung der Auszahlungen für die Maßnahme erfolgt neben der Finanzstelle 51060601014580 (Erw. Claudius KiGa) für die Mehraufwendungen aus Minderbedarfen bei den Finanzstellen 51040601014120 (Neubau Kita Wolbeck), 51040601014420 (Erw. KiTa Eichendorff), 51020601014400 (Erw. KiTa Brüningheide) und 51050601014410 (Erw. KiTa Burgwall) sowie der Finanzstelle 51090601014200 (Umbau städt. KiTas u3-Progr.).

Die Folgekostenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bzw. der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Befristung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0229/2012

**Peter-Wust Schule, Zweifachsporthalle und
perspektivische Erweiterung der Schule in zwei
Bauabschnitten
hier: Beschluss zur Durchführung eines begrenzten Wettbewerbes**

Den Mitgliedern der Bezirksvertretung lagen zusätzlich zur Vorlage

- ein Beratungsverlauf zur Vorlage
- ein Schreiben des Amtes für Immobilienmanagement vom 19.04.2012
- und ein Schreiben des Dezernates für Finanzen, Beteiligungs- und Vermögensmanagement vom 25.04.2012 vor.

Herr van der Meulen bat darum, die genannten Schreiben den Architekten im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens zur Verfügung zu stellen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für den Neubau einer Zweifachsporthalle am Standort der Peter-Wust-Schule sowie für die perspektivische Erweiterung des Schulgebäudes der Peter-Wust-Schule zur Drei- bzw. Vierzügigkeit, wird ein begrenzter Wettbewerb nach den Regeln für die Auslobung von Wettbewerben (RAW 2004) durchgeführt.
2. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:
 - Wirtschaftlichkeit
 - Funktionalität
 - Architektonische Qualität

Die Kriterien stehen gleichberechtigt nebeneinander.

3. Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch das Bewertungsgremium/Preisgericht vorgeschlagen.

Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen:

Preisrichter:

Peter Wörmann	Architekt, Ostbevern
Christoph Thiel	Architekt, Münster
Christine Kahl	Architektin, Münster
NN	Architekt/Architektin
Alfons Reinkemeier	Stadtkämmerer, Dezernat für Finanzen, Beteiligungs- und Vermögensmanagement
Jörg A. Michel	technischer Leiter, Amt für Immobilienmanagement
Bernd Schirwitz	Amtsleiter, Sportamt
Klaus Ehling	Amtsleiter, Amt für Schule und Weiterbildung
Georg Mümken	Abteilungsleiter, Amt für Immobilienmanagement
Peter Wolfgarten	CDU-Fraktion
Marianne Koch	SPD-Fraktion
Bernd Leuters	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Dieter Sumbeck	FDP-Fraktion
Raimund Köhn	Fraktion DIE LINKE

Stellvertretende, ständig anwesende Preisrichter:

Joachim Pries	Architekt, Münster
---------------	--------------------

Andreas Nienaber	Amtsleiter, Amt für Immobilienmanagement
Norbert Hoppermann	Amt für Immobilienmanagement
Ludger Watermann	Amt für Schule und Weiterbildung
Michael Willnath	Verwaltungsleiter Sportamt

Sachverständige Berater ohne Stimmrecht:

Martina Rotter-Waterkorte Leiterin der Peter-Wust-Schule

- Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sporthalle voraussichtlich im Sommer 2014 in Betrieb genommen werden kann.

II. Finanzielle Auswirkungen

- Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Wettbewerb Kosten in Höhe von insgesamt 38.000,00 € (Wettbewerbssumme und Nebenkosten) entstehen.
- Für den Neubau der Zweifachsporthalle und die Erweiterung der Schule zur Dreizügigkeit sind Mittel in Höhe von 4.401.000,00 € bei der Finanzstelle 4006 0301 01 4400 veranschlagt. Hieraus werden auch die o. g. Wettbewerbskosten finanziert.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4400	Erw. Peter-Wust-Schule einschl. Sporthalle			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	235.000	
			VE	250.000	
			2013	1.372.000	
			2014	2.450.800	
			2015	156.000	
			gesamt	4.213.800	
		Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2014	187.200	
			insgesamt	4.401.00	

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0245/2012**

**U3 - Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung
Legdenweg, Legdenweg 142
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

- Die U3 - Erweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Legdenweg wird nach den Plänen des Architekturbüros Manfred Bukowski, vom 15.03.2012, ausgeführt (Anlage 1 der Vorlage). Die Bruttogeschosfläche (BGF) der Erweiterung beträgt 417 qm und erzeugt Bauwerkskosten (KG 300 + KG 400) in Höhe von 577.000 €. Das entspricht Bauwerkskosten für die Erweiterung von 1.384 €/qm (ohne Kosten für innere Umbau- und Anpassungsarbeiten im Bestandsgebäude). Für die Ausstattung, Möbel und die Außenanlagen entste-

hen zusätzlich Kosten von 163.274 €. Die Gesamtbausumme über alle Kostengruppen beträgt 898.474 €. Für das Projekt entstehen Folgekosten in Höhe von 128 €/ m² (BGF) p.a.

2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2 der Vorlage).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 3 der Vorlage).
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Juli 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im April 2013 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 26.03.2012 in Höhe von 898.474 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von jährlich 53.540 Euro entstehen.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013 ff.	3.110	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013 ff.	18.670	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	10.320	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013 ff.	1.780	Folgeertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	5.900	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2013 ff.	23.540	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				53.540	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4480	Erweiterung KiTa Legdenweg			
Einzahlungen		Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2011 2012	108.000 81.420	

			2013	81.430	
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2011 2012 VE 2012 2013	100.000 400.000 248.120 248.120	
Investitionsmaßnahme	4200	Umb. St. KiTas u3-Prog			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012	150.354	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				627.624	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die Deckung der Auszahlungen für die Maßnahme erfolgt neben der Finanzstelle 51060601014480 für die Mehraufwendungen aus der Finanzstelle 51090601014200.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bzw. der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme sowie die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Zeile 2: Zuwendungen und allg. Umlagen) unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0119/2012

Umbau des Knotenpunktes Mecklenbecker Straße / Dingbängerweg zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer und zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen (SPD, UWG-MS), dem Ausschuss Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung zum Umbau des Knotenpunktes Mecklenbecker Straße / Dingbängerweg (Anlage 4 der Vorlage) wird zugestimmt.
2. Die Anträge A-W/0023/2008 der CDU-Fraktion und des FDP-Vertreters in der BV-West (Anlage 1 der Vorlage) und A-W/0006/20011 der CDU-Fraktion in der BV-West (Anlage 2 der Vorlage) sind mit dieser Vorlage erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 235.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Die erforderlichen Mittel werden im Entwurf des Teilfinanz- und Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			

Teilfinanzplan					
Investitionsmaßnahme neu	9999 - 7899 99	Mecklenbecker Straße / Dingtänger Weg	2013 2014	15.000 220.000	
Insgesamt:				235.000	

Bei dieser Maßnahme handelt es sich um eine Fördermaßnahme nach den FöRi-kom-Stra. Die Maßnahme wurde bereits bei dem Zuwendungsgeber (Bezirksregierung Münster) angemeldet. Der Zuwendungsantrag wird durch das Tiefbauamt bis zum 01.06.2012 gestellt werden. Die zuwendungsfähigen Ausgaben betragen laut Zuwendungsanmeldung 220.000 €. Es werden Zuwendungen in Höhe von 132.000 € erwartet.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0150/2012**

Errichtung einzelner Windenergieanlagen an Standorten außerhalb der im Flächennutzungsplan der Stadt Münster dargestellten Konzentrationszonen für Windenergieanlagen

Die Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage wurde vertagt.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0258/2012**

**Bebauungsplan Nr. 527:
Nienberge - Altenberger Straße / Hägerstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Beschluss zur erneuten Offenlegung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 527: Nienberge – Altenberger Straße / Hägerstraße wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 527 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:
 - 1.1.1 Statt eines Mischgebietes (MI) wird ein eingeschränktes Gewerbegebiet (GEe) festgesetzt (Anlage 1 Punkt 1.1 der Vorlage).
 - 1.1.2 In diesem Gewerbegebiet wird die Zulässigkeit von Anlagen und Betrieben bezüglich ihrer Abstandsklasse und ihres Immissionsgrades eingeschränkt (Anlage 1 Punkt 1.1 der Vorlage).
 - 1.1.3 Die Festsetzung einer Grundflächenzahl (GRZ) als Maß der baulichen Nutzung entfällt (Anlage 1 Punkt 3 der Vorlage).
 - 1.1.4 Die Festsetzung von Baugrenzen entfällt (Anlage 1 Punkt 3 der Vorlage).
 - 1.1.5 Die generelle Unzulässigkeit von Einzelhandel im Plangebiet wird für den Handel mit Kfz, Kfz-Zubehör und Kfz-Anhängern aufgehoben (Anlage 1 Punkt 1.1 der Vorlage).
 - 1.1.6 Der im Plangebiet befindliche Klavierhandel erhält einen erweiterten Bestandsschutz (Anlage 1 Punkt 1.2 der Vorlage).

- 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird der nachfolgenden Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 527 nicht gefolgt:

1.2.1 Der Anregung, weiteren nicht-zentrenrelevanten Einzelhandel im Plangebiet zuzulassen (Anlage 1 Punkt 1.3 der Vorlage).

2. Der gemäß den Beschlussvorschlägen 1.1.1 bis 1.1.6 geänderte und ergänzte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 527: Nienberge – Altenberger Straße / Hägerstraße ist erneut öffentlich auszulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen der Stadt Münster keine zusätzlichen Kosten.

Punkt 6.7 der Tagesordnung V/0263/2012

Baubeschluss Kanalerschließung Buschkamp

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Entwurf (Plan We-92 Blatt 70) sowie den Kanalerschließungsarbeiten zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0014	Sonstige Erschließungs- / Kanalneubauten	2012		verfügbare Mittel: Ansatz 20.000 € aus 2011 33.817 € Summe 53.817 €
Auszahlungen			2012	105.000	Kanalbau

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Mehrauszahlungen werden innerhalb der Produktgruppe im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung nach § 9 (1), Ziffer 1.4 und 1.7 der Haushaltssatzung ausgeglichen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-W/0023/2009****Radwegenetz in Mecklenbeck bis zur Boeselager-
straße erweitern
Antrag der CDU-Fraktion und Herrn Prof. Dr. Poll
vom 18.07.2009**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

Herr van der Meulen stellte für die CDU-Fraktion nachfolgenden Ergänzungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt aufzuzeigen,

- *warum ein Flächenankauf notwendig ist*
- *warum eine Neuanlage eines Radweges notwendig ist*

Die Verwaltung möge prüfen,

- *ob eine Öffnung des Areals der Friedensschule zur Echelmeyerstraße und Boeselagerstraße ständig für Radfahrer möglich ist. Das Areal der Friedensschule ist von der Ossenkampstiege schon ständig ohne eine Toranlage geöffnet.*
- *Ob eine Öffnung eines Radweges von dem Areal der Friedensschule zum Areal des Studentenwohnheims Boeselagerstraße möglich ist, da die geplante Kita auf dem Areal des Studentenwohnheims entfallen soll.*
- *welche rechtlichen Nutzungen für Radfahrer für die vorgenannten Flächen möglich sind.*
- *Ob es eine alternative Lösung zum Lückenschluss des Radwegenetzes zwischen der Echelmeyerstraße und Boeselagerstraße gibt.*

Örtliche Situation

Das Areal der Friedensschule ist von der Echelmeyerstraße durch eine großzügige Einfahrt täglich für radfahrende Schüler und für Autos über breite asphaltierte Flächen befahrbar. Die Fahrradfahrer müssen fast bis zur Boeselagerstraße fahren, um dort ihre Fahrräder abzustellen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-W/0026/2011****Mehr Sicherheit im Kreuzungsbereich Heroldstraße
/ Weseler Straße
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2011**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-W/0004/2012****Sozial, ökologisch und wirtschaftlich vernünftig:
Von britischer Militärfläche zu einem neuen Stadt-
quartier in Gievenbeck
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.02.2012**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-W/0005/2012**

**Sozial, attraktiv, lebendig: Für ein kommunales
Konzept zur zukünftigen Nutzung der bisherigen
britischen Familienwohnungen
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.02.2012**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
A-W/0006/2012**

**Feuerwehrgerätehaus der freiwilligen Feuerwehr
Roxel
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.02.2012**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0006/2012
vom 29.02.2012

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept hinsichtlich der zukünftigen Nutzung des Feuerwehrgerätehauses der freiwilligen Feuerwehr Löschzug Roxel zu erarbeiten und zeitnah der Öffentlichkeit und den politischen Gremien aufzuzeigen. Dabei sind vor allem Fragen des Standortes, der konzeptionellen Nutzung, der Finanzierung und des Zeitplanes darzustellen. Die sich aus der folgenden Begründung ergebenden Faktoren sind dabei zu berücksichtigen.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme der Feuerwehr zur Kenntnis.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
A-W/0007/2012**

**Feuerwehrgerätehaus in Roxel - Mögliche Standorte
für einen Neubau unter Darlegung der Kosten
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2012**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0007/2012
vom 02.03.2012

Die Verwaltung wird gebeten, mögliche Standorte für einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Roxel zu unterbreiten und die Kosten darzulegen.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme der Feuerwehr zur Kenntnis.

**Punkt 7.7 der Tagesordnung
A-W/0008/2012**

**Anregung an den Rat der Stadt Münster
Flexible Kinderbetreuung in Randzeiten und Notfällen
einrichten
Antrag der CDU-Fraktion / SPD-Fraktion / Bündnis
90 / Die Grünen / GAL-Fraktion / FDP-Fraktion / UWG-
MS / DIE LINKE in der Bezirksvertretung Münster-
West vom 06.03.2012**

Von den Fraktionen der CDU, SPD, GAL und FDP sowie von Frau Blankenstein (UWG-MS) und Herrn Draeger (DIE LINKE) lag nachfolgende Anregung an den Rat vor:

Fraktionen und Vertreterin/Vertreter der Parteien
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0008/2012
vom 06.03.2012

*Anregung an den Rat der Stadt Münster
Flexible Kinderbetreuung in Randzeiten und Notfällen einrichten*

In Stadtteilen mit einem entsprechenden Bedarf werden mindestens in einer Kindertageseinrichtung Gruppen mit Betreuungszeiten in den sogenannten Randzeiten angeboten. Die ausgewählte Betreuungseinrichtung soll sich an dem Modell des DRK Familienzentrums „Prinz Botho“ in Stadtlohn anlehnen.

Die Anregung an den Rat wurde einstimmig angenommen.

**Punkt 7.8 der Tagesordnung
A-W/0009/2012**

**Buskapazitäten Dieckmannstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2012**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0009/2012
vom 08.03.2012

Antrag: Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fahrgastkapazität der Buslinien 11 und 22 zwischen den Haltestellen Rüschausweg und Dieckmannstraße während der Hauptnutzungszeiten (etwa morgens zwischen 6.30 Uhr und 9 Uhr) zu überprüfen und der Bezirksvertretung Münster-West Bericht zu erstatten.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der nächsten Überarbeitung des Nahverkehrsplans eine Taktverdichtung der Linie 22 auf einen 10-Minuten-Takt zumindest während der Stoßzeiten oder eine Verlängerung der Linie 12 bis zur Dieckmannstraße einzuplanen.*

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

**Punkt 7.9 der Tagesordnung
A-W/0010/2012**

**Parkscheibenregelung an der Annette-von-Droste-
Hülshoff-Straße zwischen Pantaleonstraße und
Alte Dorfstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2012**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0010/2012
vom 13.03.2012

Die Verwaltung wird gebeten, an der Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße in Roxel zwischen der Pantaleonstraße und der Alten Dorfstraße für die parkenden Autos eine Parkscheibenregelung einzuführen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor. Gleichwohl teilte Herr Weihermann mit, dass das Ordnungsamt eine positive Stellungnahme angekündigt habe.

**Punkt 7.10 der Tagesordnung
A-W/0011/2012**

**Nachverdichtung schafft neue Chancen
Antrag der FDP-Fraktion vom 15.03.2012**

Von der FDP-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

FDP-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0011/2012
vom 15.03.2012

Die Bezirksvertretung West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem Vorbild der bereits zu erarbeitenden Nachverdichtungsmodelle für die Bereiche in „Hiltrup-Ost“ und „westlich des Hauptbahnhofs“ (V/0006/2011) auch für die Konversionsflächen in Gievenbeck ein entsprechendes Nachverdichtungskonzept zu entwickeln. Darin einbezogen werden müssen die notwendigen Infrastruktureinrichtungen, damit parallel zur Nachverdichtung beispielsweise auch KiTas errichtet werden; ähnlich wie dieses in der Entwicklung von Gievenbeck-Südwest geschehen ist.

Zeitlich begrenzt zu nutzende Infrastrukturbauten wie etwa KiTas sollen als Investorenmodelle ausgestaltet werden. Sie sind dann von der Stadt oder freien Trägern zu einem Maximalmietpreis von derzeit 9,62 € / qm anzumieten (Steigerung 1,5 % / Jahr laut DVO KiBiz). Wenn in späteren Jahren diese Bauten nicht mehr benötigt werden, sollen die Investoren sie in Wohnraum umwandeln können. Die Bauplanung ist deshalb entsprechend zu gestalten.

In das Nachverdichtungskonzept, das auch in die Arbeit der Lenkungsgruppe Konversion einfließen soll, sind ausdrücklich auch diejenigen Kasernenflächen einzubeziehen, für die möglicherweise auch eine universitäre Nutzung infrage kommen könnte.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

Herr Koch-Tölken gab für die FDP-Fraktion die der Niederschrift als Anlage beigefügte Protokollnotiz ab.

**Punkt 7.11 der Tagesordnung
A-W/0012/2012**

**Kindertagesbetreuung bedarfsgerecht und wohnortsnahe ausbauen
Bedarf in Mecklenbeck und Mecklenbeck-Süd
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2012**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0012/2012
vom 23.03.2012

Die Verwaltung

- prüft den Bedarf für eine Kindertageseinrichtung in Mecklenbeck,*
- und zeigt geeignete Orte für eine Umsetzung auf.*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.12 der Tagesordnung
A-W/0013/2012**

**Benutzung von Reitwegen um Haus Brock
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2012**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0013/2012
vom 13.03.2012

Die Verwaltung wird gebeten, die Benutzung von Reitwegen um Haus Brock (Verlängerung des Brookweges in Roxel) jahreszeitlich einzuschränken, um den Böden eine Regenerierungsphase zu ermöglichen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Westrup gab als Termin für den diesjährigen Arbeitsausflug der Bezirksvertretung in den Stadtteil Roxel den 20.06.2012 bekannt.

Herr Prof. Dr. Poll teilte mit, dass er von einer Bürgerin bezüglich der Verunreinigung durch Hundekot im Grünen Finger angesprochen worden sei.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung